

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

95 (6.4.1854) Für Damen! Wichtig für die Frühlings- und Sommermoden!  
Berliner Muster- und Modezeitung.

Für Damen!

Wichtig für die Frühlings- und Sommermoden!

**Berliner  
Muster- und Modenzeitung.  
Journal für Damen.**

Redigirt von Pauline von Falkenstein.

Alle 14 Tage erscheint ein Heft von 1 Bogen Text — fein Wellpapier — mit 1  
2 fein colorirten Pariser Modenkupfern, Stahlstich, und einer großen Muster- oder  
Schnitt-Beilage, abwechselnd auch Extra-Beilagen.

Preis: Vierteljährlich 15 Sgr.   
4 Fr. Rh. oder 45 Fr. C.-M. in Silber oder Banknoten mit entsprechender Agio-Bulage.)

Verlag von Otto Janke in Berlin.

Alexandrienerstraße Nr. 90.

Die mildere Jahreszeit naht bereits und mit dem Abschiede des Winters beginnen auch die Verwandlungen der Anzüge. Eine gefälligere, leichtere Bekleidung tritt an die Stelle der Pelze und schweren Stoffe; auf Moden des Winters folgen die des Frühlings und Sommers. Paris, die Tonangebende Modenstadt der Welt, hat bereits die neuen Moden hervorgezählet, die durch ihren feinen und reizenden Geschmack die Damen erfreuen und fesseln. Alles ist in Thätigkeit, um die neue Verwandlung zu vollenden. Unsere „Berliner Muster- und Modenzeitung“, dies elegante und so überaus wohlfeile Journal, reicht dazu die Hand und setzt Damen in Stand, selbst wenn sie im innersten Kreise der Häuslichkeit zu leben pflegen, doch ganz dem zeit- und schönsten Zeitgeschmacke gemäß Kleidung und Zimmerverzierungen einzurichten. Mit unsrer Zeitung können sie ihre Garderobe nach der neuesten Mode auf das Geschmackvollste selbst gen. Sechs bis acht der feinsten, sauber colorirten Pariser Modenkupfer in Stahlstich, welche im Quar-

Bestellungen übernimmt jede solide Buchhandlung und jedes Post-Amt für den Preis von 15 Sgr. für das Vierteljahr. 

An die

Herdersche Buchhandlung in Carlsruhe.

tal zugegeben werden, enthalten die neuesten Modelle und Abbildungen zu Mänteln, Mantillen, Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Anzügen, Kinder-Anzügen, Kragen, Hauben, Hüten, Perthen, Corsetts und sonstigen Toiletten-Gegenständen, wozu die Schnitt-Tafeln wieder die neuesten Pariser Schnitte in natürlicher Größe liefern, deren Anwendung im Text auf das Ausführlichste beschrieben ist.

Auf weiteren großen Musterbogen bringt das Journal ferner das Neueste von Mustern und Vorlagen für neue Englische und Französische Weißstickereien, Stickerereien in Plattstich, Muster zum Schnurbesatz, sowie eine große Auswahl neuer, beliebter weiblicher Arbeiten, wie solche die Industrie Berlins, der Weltplatz für dieses Genre, mit Geschmack erfunden hat. Neue Tapissiererei-, Zettel- und Häkelmuster für viele Zimmer- und Wirtschaftsgegenstände als Gardinen, Tisch- und Sopha-Bezüge, Teppiche u. s. w. u. s. w. werden endlich als Extra-Beilagen reichlich zugegeben, so daß die „Berliner Muster- und Modenzeitung“ ein unentbehrlicher Schatz für alle Damen ist, welche sich nach der Mode kleiden und für alle Familien, wo man mit häuslicher Arbeit dem Bedärfe des Hauses und selbst dem Luxus zu genügen versteht. Durch die praktische Redaktion von Seiten einer Dame, die ebensowohl in den modischen Kreisen der großen Welt als in dem innigsten Familienleben der Häuslichkeit Bescheid weiß, und durch die große Vielseitigkeit dieser Familien-Modenzeitung wird es möglich, bei aller äußerer Eleganz ganz bedeutende Ersparnisse in der Anschaffung des Bedarfes für die Familien zu machen. Dies gilt ebensowohl für die Stadt als für das Land, wo ein solches Journal ganz unentbehrlich ist.

Der Text enthält neben dem Unterhaltenden, wie Novellen, Erzählungen beliebter deutscher Schriftsteller u. s. w. die ausführlichsten Modenberichte aus Paris und Berlin, Beschreibung neuer weiblicher Arbeiten, interessante Mittheilungen über die Anwendung der Pariser Mode in der feinen Damenwelt der Hauptstadt, Rezepte für die Toilette, sowie nützliche Notizen und Winke für Frauen und Jungfrauen, das Hauswesen und die äußere Erscheinung betreffend.

Der vorige Jahrgang der „Berliner Muster- und Modenzeitung“ lieferte:

24 ganze Textbogen, feinstes Velinpapier,

mit den ausführlichen Erklärungen der Modelkupper sowie Muster- und Schnitt-Beilagen, mehr als 100 Aufsätze über die neuesten Pariser, Wiener und Berliner Moden, weibliche Arbeiten, Toiletten-Gegenstände, Rezepte für die Toiletten u. dgl. m.

60 künstlerische Beilagen mit nahe an

1000 Mustern für weibliche Handarbeiten aller Art in natürlicher Größe, so daß sie gleich als Muster benutzt werden können. Unter diesen sind über

50 Strick- und Häkeldessins, auch gegen

30 fein colorirte Pariser Modelkupper.

Der Preis von 15 Sgr. für ein Quartal, (bestehend aus 6 Heften, mit 6 bis 10 fein colorirten Pariser Modenbildern, 6 großen Schnitt- und Muster-Beilagen, sowie Extra-Beilagen!) ist unglaublich billig und nur auf die große Theilnahme begründet, welche ein so nützliches Unternehmen erwecken muß. Daß auswärtige Abonnentinnen in Dörfern, wo keine Buchhandlungen sich befinden, nur 15 Sgr. für das laufende Quartal bei jedem beliebigen Post-Amt einzulegen haben, welches für die pünktliche Ablieferung Sorge trägt, dürfte die Verbreitung auf dem Lande noch besonders fördern.

Alle soliden Buchhandlungen nehmen Bestellungen an! Die neuesten Nummern der „Berliner Muster- und Modenzeitung“ sind soeben erschienen.

Man bittet diesen Zettel auszufüllen und an umsehend genannte Buchhandlung gelangen zu lassen.

Ich subscribire hiermit auf:

Berliner Muster- u. Modenzeitung für 1854.

tes Quartal à 15 Sgr.

Name und Stand:

Wohnung: